Grundstück für neues Feuerwehrzentrum gekauft

STADTRAT Aurich möchte Fläche an der B 72 erwerben – Abriss alter Hofstelle

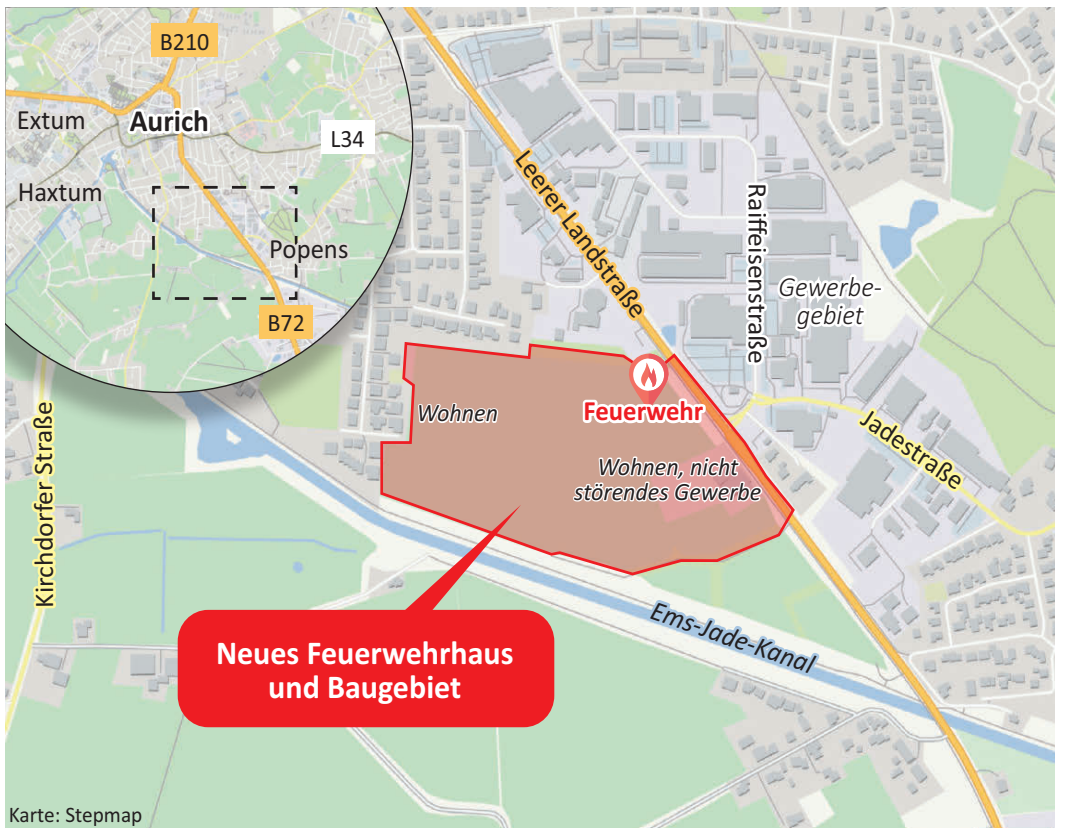
VON GÜNTHER GERHARD MEYER

AURICH – Die Politik in Aurich macht jetzt den Weg frei für das neue Feuerwehrzentrum in der Innenstadt. Die Stadt kauft dafür ein Grundstück von etwa 10.800 Quadratmetern im Baugebiet „In der Diere“ an der Bundesstraße 72. Auf dem Gelände steht noch ein Bauernhof, der abgerissen werden soll. Das Grundstück liegt im Ortsteil Kirchdorf und war bisher landwirtschaftlich genutzt. Der Rat will den Kaufvertrag in der Ratssitzung am Donnerstag, 24. September, um 17 Uhr im Rathaus zur Unterschrift freigeben. Eine große Debatte wird nicht erwartet.

Das neue Feuerwehrhaus soll in den nächsten Jahren gebaut werden. Ursprünglich waren dafür zwischen 2026 und 2029 etwa 10,1 Millionen Euro geplant, jetzt rechnet die Stadt mit Kosten von rund 13,6 Millionen Euro, teilt Stadtbaurat Mirko Wento in der Ankündigung für die Ratssitzung mit. Pläne des Büros „3ing“ wurden im Mai der Politik vorgestellt und auf Wunsch noch überarbeitet.

Es gibt aktuell rund 90 aktive Feuerwehrleute in Aurich-Kernstadt. Das Feuerwehrzentrum sei wichtig für die Sicherheit in Aurich, denn es wird auch eine Anlaufstelle für alle zehn Feuerwehrstandorte, stellte Ortsbrandmeister Bernd Saathoff fest. Alle Wehren können sich und die Fahrzeuge auf den nächsten Einsatz vorbereiten.

Und nicht nur das: Nach Angaben der Stadt soll es ein moderner und familienfreundlicher Treffpunkt werden. Hier können Menschen aus unterschiedlichen Generationen zusammenkommen. Platz für Schulungen gibt es. Besonders das Ehrenamt, die Kinder- und Jugendarbeit sowie die Verbindung von Familie, Arbeit und Ehrenamt sollen gestärkt werden. Auch Klimaschutz spielt eine große Rolle: Das Gebäude wird energiesparend und umweltfreundlich gebaut.



Hier soll das Feuerwehrzentrum in einem geplanten Baugebiet entstehen. GRAFIK: BÖCKERMANN



Die Hofstelle auf dem Grundstück: Sie wird für den Bau des Feuerwehrzentrums abgerissen. BILD: GÜNTHER GERHARD MEYER



Das neue Baugebiet mit dem Feuerwehrzentrum – gegenüber der Einmündung zum Gewerbegebiet Raiffeisenstraße. GÜNTHER GERHARD MEYER

Katastrophenschutz bekommt eigene Halle

Auch die Ausrüstung für den Katastrophenschutz, beispielsweise Sandsäcke, soll im neuen Feuerwehrhaus entsprechenden Raum in einer Halle auf 180 Quadratmetern bekommen. Die Ein- und Ausfahrt erfolgt von der rückwärtigen Seite. Direkt zur Bundesstraße darf nur in Richtung Schirum abgebogen werden.

Platz bekommen auch die weiteren Auricher Ortsfeuerwehren in einem knapp 600-Quadratmeter-Trakt mit Waschhalle, Kleiderkammer oder für Atemschutz-Träger.

In der Vergangenheit hatte es Diskussionen über den Standort gegeben, den die Feuerwehr zunächst lieber etwa 500 Meter vom bisherigen Zentrum gesehen hätte. Doch dieser Plan scheiterte letztlich an den Kosten für das Grundstück. Inzwischen sind die kritischen Stimmen verstummt, weil auf die Wünsche der Feuerwehren eingegangen wurde.

Der Kauf des Geländes markiert einen weiteren Schritt auf dem Weg zu einem leistungsfähigen Zentrum für das ganze Stadtgebiet. „Wir gehen jetzt in die Feinabstimmung“, erklärte Ortsbrandmeister Saathoff, der der Fertigstellung Ende des Jahrzehnts sehr positiv entgegensieht.







